



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/19269, 18/20059

Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Bundesebene darauf hinzuwirken, dass das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) so bald als möglich reformiert wird, damit die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich derzeit als Angestellte an den Hochschulen in Bayern und Deutschland weiterqualifizieren, nicht schlechter gestellt werden als der verbeamtete wissenschaftliche Nachwuchs.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident